

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 57 092, Gen.-Unk. 143 815, Gewinn 96 986.  
— Kredit: Vortrag 3095, Waren 294 798. Sa. M. 297 894.

**Dividenden:** 1899—1901: 3 $\frac{1}{2}$ , 0, 0 $\frac{0}{10}$ ; 1902 (6 Mon.): 0 $\frac{0}{10}$ ; 1903/04—1909/10: 0, 6 $\frac{1}{2}$ , 10, 10, 8, 5 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{0}{10}$ .

**Direktion:** Karl Barth. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Fernand Herrenschildt, Georg Herrenschildt, Strassburg; Friedr. Erpel, Berlin; Aug. Müller, Saalfeld.

## Hohenzollern'sche Schuhindustrie Akt.-Ges.

vormals E. Schiele in Stetten b. Hechingen.

**Gegründet:** 28./12. 1905 mit Wirkung ab 15./8. 1905; eingetr. 8./2. 1906 in Hechingen. Gründer siehe Jahrg. 1906/07 dieses Buches. Das Geschäft des Schuhfabrikanten Edmund Schiele ist von der Akt.-Ges. übernommen nach dem Stande vom 15./8. 1905; hierfür sind 515 Aktien u. M. 63 508.21 in bar gewährt worden; Passiven sind in Höhe von M. 424 360.67 übernommen. Letzte Statutänd. 12./1. u. 4./11. 1907.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der Schuhfabrik der Firma Edmund Schiele. Zugänge auf Anlage-Konti 1907/08—1909/10 M. 153 757, 16 966, 74 440.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000. Die G.-V. v. 4./11. 1907 beschloss Erhöhung um M. 200 000. **Hypoth.-Anleihe:** M. 165 521.

**Geschäftsjahr:** 16./8.—15./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 15. Aug. 1910:** Aktiva: Kassa u. Postscheck-Kto 36 211, Wechsel 52 934, Rohmaterial. 339 947, fertige u. halb. Waren 365 890, Effekten 1627, Debit. 521 687, Gebäude 323 173, Masch. 128 084, Fabrikeinricht. inkl. Dampf- u. elektr. Anlage 117 024, Mobil. 1249, Modelle 1, Leisten 30 580. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 165 521, Bankkredit. 185 552, Akzente 263 905, Kredit. 118 424, Kaut. 2997, R.-F. 15 119, Rückstell. für unbez. Steuern, Löhne etc. 32 182, Gewinn 34 708. Sa. M. 1 918 413.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. u. Löhne 570 840, Diskont u. Zs. 19 470, Abschreib. 37 548, Gewinn 34 708. — Kredit: Vortrag 1018, Waren 661 550. Sa. M. 662 568.

**Dividenden 1905/06—1909/10:** 6, 6, 4, 4, 2 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .

**Direktion:** Edmund Schiele, Franz Nab. **Prokuristen:** Ferd. Schiele, W. K. Remler.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Philipp Helbing, Stuttgart; Stellv. Friedrich Weil, Tübingen; Privatier Peter Gsell, Stetten; Komm.-Rat Heinr. Otto, Stuttgart; Prof. Dr. B. Harms, Kiel.

**Zahlstellen:** Stetten: Ges.-Kasse; Stuttgart, Canstatt, Heilbronn u. Ulm: Dresdner Bank; Tübingen: Stahl & Federer; Hechingen: M. J. Weil & Söhne.

## Langenohl & Tillmanns Fusswohlschuh-Fabrik Akt.-Ges.

in Wermelskirchen. (In Konkurs.)

Die Ges. geriet Mitte 1910 infolge Kündigung des Kredits seitens des Barmer Bankvereins in Zahlungsschwierigkeiten. Da aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen scheiterten, so wurde Anfang August 1910 das Konkursverfahren über das Vermögen der Ges. eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Hartmann, Wermelskirchen, machte in dem Prüfungstermin die Mitteilung, dass bei M. 1 800 000 Verbindlichkeiten eine Teilungsmasse von ca. M. 360 000 vorhanden sei, sodass auf eine Quote von 20% zu rechnen sei. Zum 24./10. 1910 war eine G.-V. einberufen, um die Herbeiführung eines Zwangsvergleiches zu beraten. Es wurde ein Ausschuss von 5 Mitgliedern gewählt, der über den Weiterbetrieb des Geschäftes beraten u. demnächst Vorschläge machen soll. Vorläufig hat Ewald Langenohl den Fabrikbetrieb, sowie das Handelsgeschäft vom Konkursverwalter gemietet, um beide weiter zu betreiben. Im Januar erfolgte dann der Verkauf der Fabrik an E. Langenohl für M. 140 000. Nach Veräusser. sämtl. Warenvorräte betrug im Jan. 1911 der Kassenbestand etwa M. 300 000 (ca. M. 240 000 in bar u. M. 60 000 in Wechseln). Es liegt berechtigter Grund zur Annahme vor, dass die Bemühungen des Konkursverwalters, das Verfahren ohne Prozesse durchzuführen, von Erfolg sein werden. Es dürfte dadurch auch möglich sein, bald eine erste Teilzahlung von etwa 15% auszuschütten. Die auswärtigen Filialen bez. Warenlager konnten günstig abgestossen werden.

**Gegründet:** 6./6. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 26./6. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

**Zweck:** Fabrikation und der Vertrieb von Schuhen. Die Akt.-Ges. erwarb das Geschäft der Firma Langenohl & Tillmanns mit allen Aktiven und Passiven, insbesondere auch den Grundstücken, die Patente von Ewald Langenohl und die Hausgrundstücke von Ewald Langenohl und Hugo Tillmanns in Wermelskirchen. Übernahmepreis M. 584 000 in 584 Aktien. Neuanlagen u. Anschaffungen erforderten 1906/07 ca. M. 100 000. 1908/09: M. 59 419. In England hat neuerdings eine vorwiegend für Südafrika arbeitende Schuhfabrik die Herstellung der Fusswohltiefel gegen Lizenzabgaben übernommen. Mit der Firma D. F. Pollack & Co. in Graz ist im April 1909 ein Vertrag abgeschlossen worden, der auf die Anbahnung einer Interessengemeinschaft mit dieser Firma hinzielt.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

**Hypotheken:** M. 134 500 (Stand ult. Juni 1909). **Darlehen:** M. 425 980.